

meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH & Co. KG

60 Jahre Lebensraum – die ehemalige DAWAG feierte Jubiläum

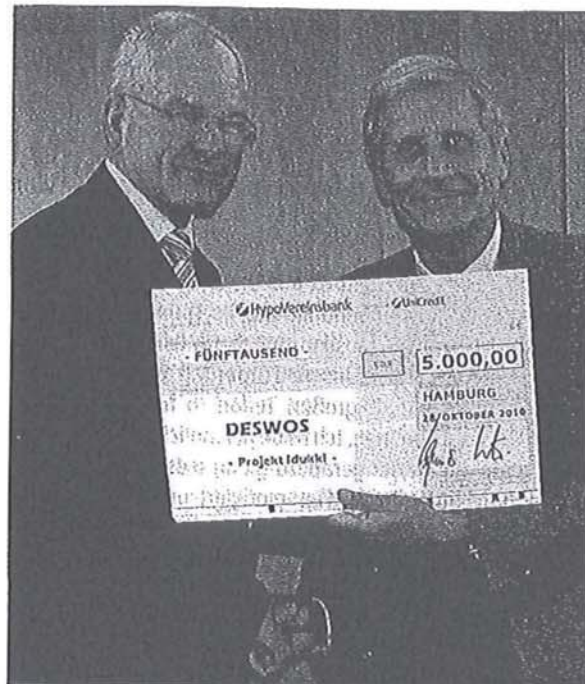
Unter dem Motto „60 Jahre Lebensraum“ feierte die ehemalige Deutsche Angestellten-Wohnungsbau AG (DAWAG), die heute zur meravis-Gruppe gehört, im Herbst 2010 ihr 60-jähriges Bestehen. Mehr als 250 Gäste, darunter die damalige Hamburger Bausenatorin Anja Hajduk und „Mr. Tagesthemen“ Ulrich Wickert sowie der Präsident des Sozialverbandes Deutschland Adolf Bauer, trafen sich zu diesem Anlass im Elbkuppelsaal des Hotels Hafen Hamburg. Neben den sehr kurzweiligen Ansprachen konnten die Gäste den Blick über den Hamburger Hafen genießen.

59 Jahre gehörte die DAWAG zur Vermögensverwaltung der ehemals Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG), später zur Vermögensverwaltung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). Im Jahre 2009 wurde die DAWAG an die meravis GmbH veräußert, deren einziger Gesellschafter der Sozialverband Deutschland e.V. ist (siehe DW 6/2009 S. 38). Bei meravis, dieses Kürzel steht für Mensch Raum Vision, handelt es sich um die ehemalige Reichsbund-Wohnungsbau GmbH. Die Gesamtgruppe betreut rund 13.000 eigene Wohnungen und hat ihr stärkstes Standbein mit 6.000 Einheiten in Hamburg. Ein mit hoher Priorität verfolgtes Geschäftsziel in der Nachkriegszeit war zum Beispiel das Schaffen und Herrichten von Einzimmerwohnungen mit Kleinküchen und Bad für alleinstehende Frauen. Ab der Jahrtausendwende ging es schwerpunktmäßig um Bestandsbereinigung und Bestandsumbau. So wuchs die DAWAG in Hamburg auf die doppelte Wohnungszahl und verjüngte gleichzeitig ihren Bestand erheblich.

Architekturpreis und Grußworte

Infolge der Übernahme der DAWAG durch die meravis GmbH wurden neue Arbeitsschwerpunkte gesetzt. In jüngerer Zeit konnte so eine ganze Reihe von rollstuhlgerichten Wohnungen errichtet und übergeben werden. Auch die energetische Sanierung von Beständen macht Fortschritte, worauf die damalige Bausenatorin Hajduk in ihrem Grußwort aufmerksam machte. Die DAWAG wurde zuletzt mit einem Architekturpreis für das „Bauen im Bestand“ für die Umwandlung eines achtgeschossigen Punkthauses in ein Niedrigenergiehaus ausgezeichnet

Der Präsident des Sozialverbandes (SoVD) Adolf Bauer wies darauf hin, dass man die Übernahme der DAWAG sehr kontrovers diskutiert habe. Inzwischen seien alle am Übernahmeprozess Beteiligten überzeugt, den richtigen Schritt gemacht zu haben. Die neue Tochter und ihre Mitarbeiter/-innen



Gerhard Renner überreicht den Spendenscheck an „Mr. Tagesthemen“ Ulrich Wickert, den Schirmherrn der DESWOS.

Quelle: Meravis GmbH & Co. KG

mache dem Gesellschafter große Freude und diene auch dem SoVD zur Verwirklichung seiner Ziele. Lutz Basse, Vorstandssprecher von SAGA GWG, überbrachte Grußworte der Wohnungswirtschaft und ließ die Anwesenden wissen, dass auch sein Unternehmen die DAWAG gerne gekauft hätte, aber leider nicht zum Zuge kam. Er wies ausdrücklich auf die gute Zusammenarbeit mit der ehemaligen DAWAG in den Verbandsgremien der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Wohnungsunternehmen und dem VNW hin.

Zeitreise und Spendenaufruf

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war eine „Zeitreise“ von 1950 bis 2010, die Joachim Eckert vom GdW moderierte. Sein Gesprächspartner war Ulrich Wickert. Da Wickert Schirmherr der DESWOS ist, überreichte ihm der Veranstalter nicht nur einen Spendenscheck, sondern rief auch alle Gäste auf, für ein Entwicklungsprojekt im indischen Bundesstaat Kerala zu spenden. In Idukkal sollen die Lebensverhältnisse für 175 Familien, bei denen mindestens ein Mitglied körperlich und geistig behindert ist, verbessert werden.

Matthias Herter, Geschäftsführer der meravis GmbH, schloss den Rednerkreis. Er hob hervor, welche Chancen die meravis-Gruppe bei ihrem Engagement in Hamburg sieht, und würdigte die erfreuliche Zusammenarbeit mit den finanzierenden Banken, ohne deren Mitteln der größte wohnungswirtschaftliche Deal des Jahres 2009 nicht möglich gewesen wäre. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der meravis GmbH & Co. KG sprach er ausdrücklich seinen Dank für das engagierte Mitarbeiten während des Übernahmeprozesses aus. Wörtlich: „Mit ihrer Belegschaft und ihren Beständen hat diese Gesellschaft eine tolle Zukunft!“.

Gerhard Renner
Geschäftsführer meravis Wohnungsbau-
und Immobilien GmbH & Co. KG